



## ANTRAG

Der Rat von Vaals

in der Sitzung zusammen gekommen am 27.02.2012 und den Antrag **Anschluss Campusbahn Aachen nach Vaals** behandelnd,

dabei erwägend dass:

1. Mit der Entwicklung des Campus Melaten und des Campus West der RWTH Aachen mit 10.000 neuen Arbeitsplätzen in nahem Abstand von Vaals ein enormes wissenschaftliches, industrielles und ökonomisches Potential innerhalb von 10 Jahren geschaffen wird.
2. Die Stadt Aachen und die RWTH Aachen jetzt schon Kontakt mit den umliegenden Kommunen, auch Vaals, aufgenommen haben bezüglich der dringenden Notwendigkeit den Wohnbedarf für die zu erwartende Zunahme von Arbeitnehmern und Studenten der RWTH Aachen gemeinschaftlich realisieren zu wollen.
3. Jetzt schon ein großer Teil der Vaalser Bevölkerung eigene Verkehrsmittel oder den öffentlichen Nahverkehr benutzt, um den Arbeitsplatz, Schulen und Universitäten, medizinische Versorgung, Geschäfte und andere Einrichtungen in der Stadt und Region Aachen zu erreichen und angesichts steigender Energiepreise 'grüner' öffentlicher Nahverkehr eine attraktive Alternative sein kann.
4. Die Stadt Aachen eine elektrische Stadtbahn innerhalb ihres Gebietes, die 'Campusbahn', realisieren will. In der ersten Phase wird das Universitätsklinikum Aachen, der Campus Melaten, der Campus West, der Bahnhof Aachen-West, das Zentrum der RWTH mit Super-C, der Bushof, Kaiserplatz, Bahnhof Aachen-Rothe Erde, Trierer Straße bis nach Brand miteinander verbunden. In der zweiten Phase nach 2019 soll eine Linie vom Grenzübergang Vaals, via Bushof und Aachen-Haaren bis nach Würselen plus einer Verbindung vom Grenzübergang Vaals-Aachen zum Universitätsklinikum Aachen und der ersten Linie ausgeführt werden.
5. Die Politik in Aachen gerne auch die Verbindung zum Grenzübergang Vaals-Aachen eher, also in der ersten Phase, realisieren will, damit die Bürger der westlichen Aachener Stadtviertel Kullen, Steppenbergr und Vaalserquartier und auch die Bürger von Vaals von Beginn ab anstelle nach 2019 die 'Campusbahn' nutzen zu können.
6. Die 'Campusbahn' ein innovatives Konzept elektrischer Mobilität bedeutet. Alle Fahrzeuge werden mit grünem Strom angetrieben, die elektrische Infrastruktur wird in intelligente Elektrizitätsnetze integriert. Dadurch können Emissionen durch Verkehr in der Region Aachen deutlich vermindert werden – auch dies ist im Interesse von Vaals, Luftverschmutzung stoppt nicht an der Grenze. Weiterhin werden die Stationen/Haltestellen der 'Campusbahn' für

Behinderte, Senioren und andere Benutzer barrierefrei eingerichtet.

7. Die Investitionskosten (Infrastruktur, Planung, etc.) für die erste Phase, 170 Millionen €, zu ca. 90 % durch zeitlich verfügbare Subventionen des deutschen Staates (*Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, GVFG; Förderung Elektromobilität*) noch gedeckt werden können. Die Investition in Fahrzeuge und die Betriebskosten sind zu einem großen Teil zu Lasten der Stadt Aachen und ihrer betrieblichen Partner.
8. Die Teilnahme an einem eventuell grenzüberschreitendem Projekt, zumindest jedoch die Mobilität einer Grenzgemeinde förderndes, innovatives Elektromobilitätsprojekt die Zusammenarbeit zwischen Aachen und Vaals vertieft. Gleichzeitig liegt hier auch finanzielles Potential für die Gewährung von Subventionen der Provinz Limburg, des Niederländischen Staates und der Europäischen Union.

beschliesst

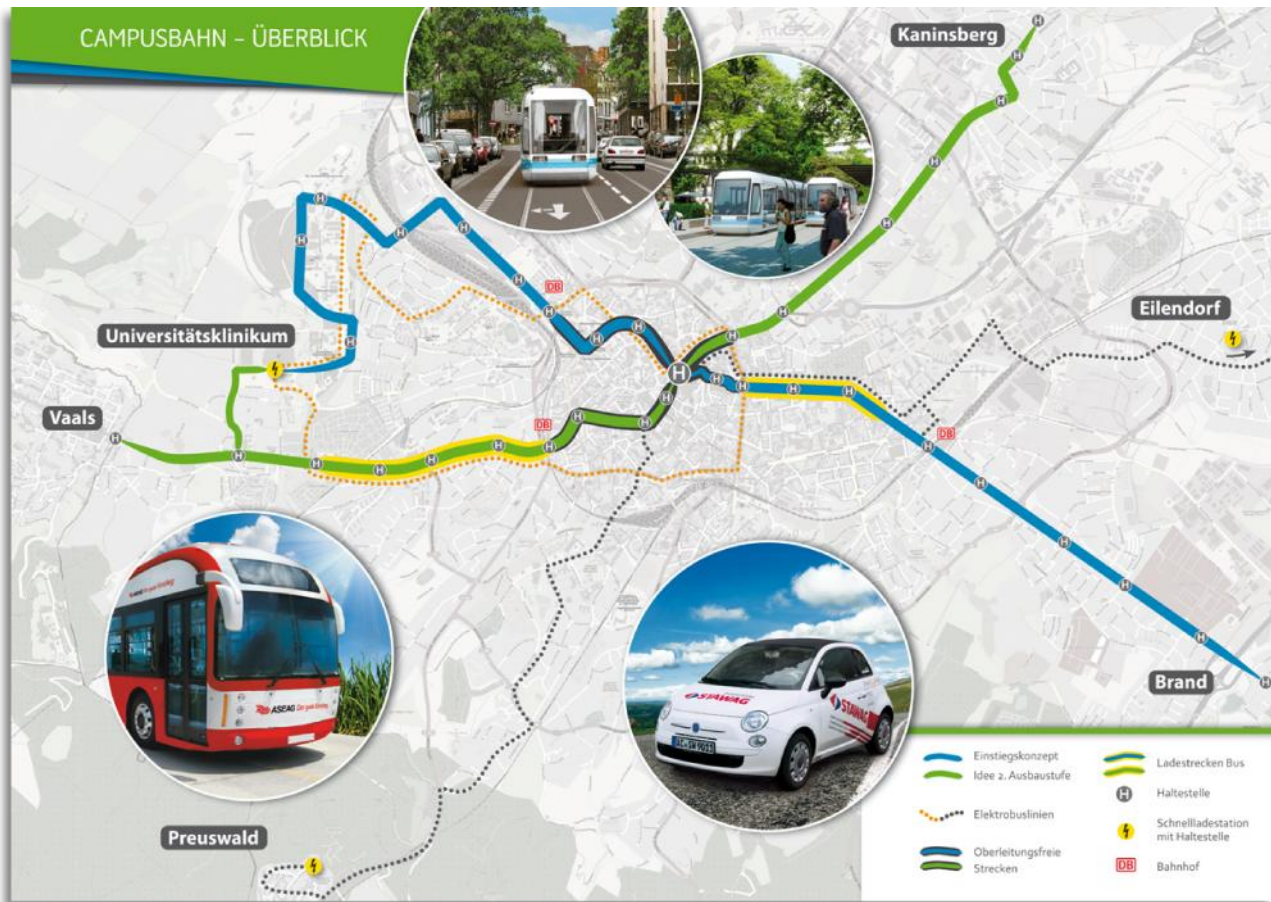
1. dass die Gemeinde Vaals prinzipiell an der 'Campusbahn' in Form eines Anschlusses von Aachen-Zentrum bzw. des Universitätsklinikums Aachen zum Zentrum Vaals bzw. zum Grenzübergang Vaals-Aachen partizipieren will;
2. dem Kollegium aus Bürgermeister und Beigeordneten den Auftrag zu geben:
  - a. schnellstmöglich den Projektpartnern der 'Campusbahn' mitzuteilen, dass die Gemeinde Vaals diese Projektpläne begrüßt und sie dieses Projekt gerne unterstützen will;
  - b. die Entwicklungen bezüglich dieses Projektes unverzüglich zu verfolgen und da, wo sich Chancen und Entwicklungen für die Gemeinde Vaals anbieten hierauf adäquat zu reagieren und den Gemeinderat zu informieren;
3. den Leiter der Ratskanzlei zu beauftragen diesen Beschluss der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg, dem Rat der Stadt Aachen sowie dem Parlament und der Regierung der Provinz Limburg bekannt zu machen

und geht zur Tagesordnung über.

## Anlagen

### Information

- <http://www.campusbahn-aachen.de>



### Impression Campusbahn



### **Beschluss Mobilitätsausschuss des Rates der Stadt Aachen vom 02.02.2012:**

Der Mobilitätsausschuss sieht eine große Chance für die Entwicklung der Stadt und Hochschule in der Fortentwicklung des ASEAG Bussystems hin zu einer Campusbahn mit einer ersten Achse von der Uniklinik bis nach Brand.

Der Mobilitätsausschuss beauftragt daher die Verwaltung, die dafür erforderlichen nächsten Schritte vorzubereiten und

- eine intensive Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung durch zu führen,
- die für eine standardisierte Bewertung erforderlichen Planung für die erste Achse zu erarbeiten,
- die standardisierte Bewertung der ersten Achse in Auftrag zu geben,
- einen Antrag auf Förderung nach Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) beim Bund zu stellen und
- eine Projektgesellschaft in Abstimmung mit der ASEAG vorzubereiten.

Die Entscheidung für oder gegen den Bau der Campusbahn wird durch die politischen Gremien der Stadt Aachen erst getroffen, wenn belastbare Zahlen für die eingeworbenen Fördermittel vorliegen und die finanziellen Auswirkungen für die Stadt Aachen abschließend bewertet werden können.

Die Verwaltung wird aufgefordert, in der nächsten Sitzung in einer ausführlichen Vorlage das bisherige Finanzierungskonzept des Projektes darzulegen und zu erläutern.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen der FDP-Fraktion